

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **11 (1904)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Januar 1904. No. 1 11. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die HH. Seminar Direktoren H. Baumgartner, Zug; F. E. Kunz, Hüllich, Luzern; Grüniger, R. Kenbach, Schwyz; Joseph Müller, Lehrer, Goshau, Kt. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storch, Einfiedeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 8 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln.

Die wichtigsten Religionsbekenntnisse auf der Erde.

Der Jesuitenpater Krose hat eine Rechnung aufgestellt in bezug auf die Verbreitung der zur Zeit der Jahrhundertwende auf der Erde lebenden Menschen nach deren Religion. Allgemein ist sie als auf den besten Quellen beruhend anerkannt, gilt ohnehin P. Krose als eine wissenschaftliche Autorität speziell in einschlägiger Frage. Es lebten in besagter Zeit 1537 Millionen Personen auf der Erde, von denen wären 549,070,000 (= 35,7 %) Christen, 202,048,000 (= 13,1 %) Mohammedaner, 11,037.000 (= 0,7 %) Juden, total also 762,012,000 (= 49,6 %) Monotheisten. Unter den polytheistischen Religionen nimmt der vom Ahnenkultus statistisch nicht unterscheidbare Konfuzianismus mit 235 Millionen Anhängern den ersten Platz ein. Dann folgen der Hinduismus (Brahmismus) mit 120 Millionen, der Taoismus und Schintoismus mit 32 resp. 17 Millionen. Der vielfach numerisch weit überschätzte Buddhismus zählt 120 Mill. Anhänger, die sogen. alten indischen Kulte 12 Mill. und endlich die Fetischanbieter mit den sonstigen heidnischen Kulte ca. 195 Millionen. Der Rest von ca. 2—3 Millionen besteht aus Irreligiösen, Konfessionslosen und s. w. Unter den christl. Konfessionen nimmt der Katholizismus mit 264,566,000 Betennern (= 48,2 % samtl. Christen) bei weitem die erste Stelle ein. Protestanten im weitesten Sinne, d. h. alle Christen, die weder Katholiken noch Schismatiker sind, gibt es 166,627,000, während die Griechisch-Orthodoxen 109,147,000, die Rusknisten 2,173,000 und die schismatischen Orientalen 6,555,000 Anhänger zählen. — C. F.